

Bericht der 2-Tageswanderung VCS 2018

Am 6. Oktober 2018 trafen sich neun Clubmitglieder, davon zwei Damen, frühmorgens auf dem Bahnhof in Matzingen. Zuerst fuhren wir mit der Bahn nach Wil - Chur – Tavanasa. Dort wurden wir von Mario mit seinem Bus empfangen. Er fuhr mit uns bis auf 1906 m auf die Alp Quader oberhalb Brigels.



Startbereit und noch guter Dinge!



Traumhafte Sicht Richtung Frisal und Bifertenstock

Nach einer ausgiebigen Wanderung mit ansprechendem Aufstieg über die Alp Rubi sura und Sicht in eine sehr imposante Bergwelt erreichten wir die Kantonsgrenze am Pass dil Lembra, oder dem Kistenpass. Nach 20 Minuten erreichten wir den höchsten Punkt der Tour auf 2729 m oberhalb der Kistenpasshütte, welche über eine steile Treppe erreicht wurde. Hansruedi belohnte uns alle mit einem Becher voll Appenzeller. Welche Freude!



Danach hatten alle den Mut, um die folgende heikle Abstiegspassage den Ketten entlang zum Lattenfirn zu meistern. Nach weiteren eineinhalb Stunden erreichten wir unser Tagesziel die Muttseehütte. Der Weg führte uns über die neue Staumauer am Muttsee, welche nun als Wanderweg zu begehen ist.

Die neue Staumauer am Muttsee, die längste der Schweiz



und auf 2478m die höchste Stauanlage Europas.

Abstieg unter der Kistenpasshütte



Bei Anita, der Hüttenwartin, wurden wir bestens gepflegt und genossen den geselligen Abend sehr.



Gemütliches Zusammensitzen nach dem Essen.



Kurt bestaunt die präzise Schreinerarbeit des Appenzellerständers



Unsere Unterkunft: Muttsee-Hütte auf 2504 m

Nach einer guten Nacht, mit doch recht viel Stunden Schlaf, was in dieser Gesellschaft nicht immer selbstverständlich ist, streckten wir mal unsere Köpfe in die freie Natur. Der Entscheid war schnell getroffen. Nach dem Frühstück war die Militärpelerine angesagt, sofern man eine hatte. So stiegen wir zum Limmernsee hinunter. Bald schon konnten wir den Regenschutz wieder verpacken. Die Limmernbahn erreichten wir nach dem Besichtigen der Limmernsee-Staumauer mit 147 m Kronenhöhe und dem durchschreiten des 3,8 km langen Stollen. Wieder im Tal in Tierfehd stärkten wir uns im Hotel Tödi mit Speis und Trank. Per Taxi fuhren wir nach Linthal, von wo wir per Bahn wieder nach Matzingen reisten.

Es hat grosse Freude gemacht, Euch in eine meiner Lieblingsgegenden zu begleiten!

Tourguide und Berichterstatter Reto